

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkurs-Eröffnung.

Über das Vermögen des Buchhändlers **Friedrich Heinrich August Zocher** in Leipzig-Neudnitz, Ostplatz 5 wohnhaft, alleinigen Inhabers der Verlagsbuchhandlungen unter der Firma **Friedrich Zocher und Deutsches Verlagsinstitut Friedrich Zocher** in Leipzig-Neudnitz, Oststraße 8, wird heute, am 16. August 1905, nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Rechtsanwalt Dr. List-Sening in Leipzig wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 18. September 1905 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Verbeibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf den 5. September 1905, vormittags 11 Uhr — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 29. September 1905, vormittags 11 Uhr — vor dem unterzeichneten Gerichte, Nebenstelle, Johannisgasse 5, Termin anberaumt. Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 16. September 1905 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Leipzig,
Abt. II A¹, Johannisgasse 5,
den 16. August 1905.

(Leipz. Tagebl. Nr. 418 v. 18. Aug. 1905.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Berlin, den 5. August 1905. Humboldt-Verlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand des Unternehmens ist die Herausgabe einer illustrierten Wochenschrift zc. Stammkapital 28000 M. Geschäftsführer ist der Buchhändler Albert Briniger.
— den 7. August 1905. Verolina-Verlag Benno Uhlfelder in Charlottenburg. Inhaber der Firma ist Benno Uhlfelder.
— den 10. August 1905. Franz Barschall jr. in Wilmersdorf. Inhaber der Firma ist jetzt Frau Hedwig Barschall geb. Löwin.
— Gose & Teglass Verlagbuchhandlung. Inhaber der Firma ist jetzt der Schriftsteller Willi Ahmann. Forderungen und Verbindlichkeiten sind nicht mit übergegangen.
— G. Grote'sche Verlagbuchhandlung. Carl Dietrich Müller-Grote ist infolge Ablebens ausgeschieden und die Witwe Anna Müller-Grote geb. Pröbsting als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

Berlin, den 11. August 1905. Franz Siemenroth. Die Firma ist nach Schöneberg verlegt.

Bielefeld, den 2. August 1905. W. Bertelsmann. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Friedrich Carl Bertelsmann ist alleiniger Inhaber der Firma.

Bremen, den 11. August 1905. Carl Ed. Janzen in Begefac. Inhaber der Papier- und Buchhandlung ist Carl Eduard Janzen.

Celle, den 9. August 1905. Schulze'sche Buchhandlung (Chr. Bachmann). Das Geschäft ist ohne Forderungen und Verbindlichkeiten auf den Buchhändler Emil Gaede übergegangen, der es unter der Firma Schulze'sche Buchhandlung fortsetzt.

Darmstadt, den 3. August 1905. Verlagsanstalt Alexander Koch. Paul Schmidt und Jakob Veith sind als Gesamtprokuristen bestellt.

Dresden, den 11. August 1905. Salebow & Co. Die Firma ist erloschen.

Karlsruhe, den 7. August 1905. Braunsche Hofbuchhandlung, G. Willmeyer. Der Ehefrau Gisbert Willmeyer, Emma geb. Trümper, ist Procura erteilt.

Leipzig, den 14. August 1905. Deutsches Bucherverstandhaus A. Herzog & Co. Albert Paul Herzog ist als Gesellschafter ausgeschieden.

Ludwigshafen, Rhein, den 5. August 1905. Waldschmidt & Cie. in Neustadt a. S. Gesellschafter sind Theodor Hoffmann und Buchhändler Christian Waldschmidt. Letzterer ist nicht zur Vertretung berechtigt. Musikinstrumenten und Musikaliengeschäft.

München, den 9. August 1905. Verlag der Hausfrau G. m. b. H. Gegenstand des Unternehmens ist der Verlag und Vertrieb der bisher im Verlag und Vertrieb der bisher im Verlag von Rudolf Abt erschienenen Wochenschrift „Münchener Hausfrau“ zc. Stammkapital: 90 000 M. Geschäftsführer ist Josef Rieß.

— den 12. August 1905. Verlag der Werkstatt der Kunst G. m. b. H. Die Firma ist gelöscht.

Schweinfurt, den 11. August 1905. Andreas Göbel. Inhaber der Buch-, Papier- und Schreibwarenhandlung ist Andreas Göbel.

Stuttgart, den 7. August 1905. J. Heß. Gesellschafter sind Karoline geb. Weinmann, Witwe des Buchhändlers Moritz Heß, und Buchhändler Isidor Heß. Procurist ist Arthur Heß. Buchhandlung und Antiquariat.

— H. D. Sperling. An Georg Häusler und Oskar Wolf ist Einzelprocura erteilt, während die Gesamtprocura der Kaufleute Karl Vosseler und Georg Häusler erloschen ist.

Wien, den 8. August 1905. Würthle & Sohn, Zweigniederlassung der in Salzburg bestehenden Hauptniederlassung. Procura nur für die Wiener Zweigniederlassung ist erteilt an Ernst Karl Seidl.

Würzburg, den 10. August 1905. Göbel & Scherer. Der Gesellschafter Heinrich Klemmer führt das Geschäft allein unter der Firma Göbel & Scherer (Heinrich Klemmer) weiter.

Er hat die Forderungen, nicht aber die Verbindlichkeiten übernommen.

Leipzig, den 18. August 1905.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth, Syndikus.

Geschäfts-Verlegung.

Von Montag, den 21. August 1905 ab befindet sich mein Geschäfts-Lokal

Querstrasse No. 4/6.

Leipzig, den 19. August 1905.

Carl Cnobloch.

P. P.

Ich bringe zur Kenntnis, daß ich am hiesigen Plage eine Kommissions-, Auslieferungs- und Kolportage-Buch- und Musikalienhandlung, verbunden mit eigenem Verlag und Buchdruckerei, errichtet habe. Als Kommissionär habe ich die Firma Jahn & Sohn in Leipzig bestimmt.

Hochachtung

Zürich, Juli 1905. Steiner-Wolff.

Verkaufsanträge.

In sich abgerundeter, rentabler Teil eines gut eingeführten, im besten Sinne vornehmen Kunstverlags gelegentlich zu verkaufen, weil Besitzer überbürdet und in vorgerücktem Alter ist.

Interessante und grösster Ausdehnung fähige Berufstätigkeit im Verkehr mit allerersten Persönlichkeiten und namhaften Kunstgrößen, Behörden etc.

Sprachkundigen Bewerbern, welche verfügbare 30 000 M nachweisen, Näheres unter Kupferdruck 189 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Ein periodisches, alljährlich erscheinendes Verlagsunternehmen — seit langem gut eingeführt und in ständiger Zunahme begriffen — mit hoher steigender Rente. Kaufpreis 175 000 M.

Besonders für Geschenkbücher- oder Jugendschriftenverleger geeignet.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Altes, bekanntes

Antiquariat,

enthaltend: Geschichte, Biographien, deutsche Sprache u. Literatur, fremde Sprachen, klass. Philologie, Philosophie, kathol. Theologie, Medizin, Naturwissenschaften, Lagerwert 36 000 M für 6500 M zu verkaufen.

Vorzügl. Gelegenheit z. Etablierung.

Näheres durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 2658.